

# Protokoll Fachschaftsratssitzung 27.09.2023

Sitzungsleitung: Kim Dreilich, Henry Wilkens

Protokollführung: Yann Hohdorf

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

## Inhalt

1. Ankündigungen .....	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 13.09.2023 .....	1
3. Erstiwoche .....	2
Finanzantrag: Bollerwagen.....	2
Finanzantrag: Transporter .....	2
Ausschreibung DJ für den Fakultätsabend.....	3
Finanzantrag: Mikrofone .....	4
Finanzantrag: Fotobox.....	4
Finanzantrag: Deko .....	5
4. Projekte-AK.....	6
5. Büro-AK.....	6
6. Ausleihe-AK.....	7
7. Juraball-AK .....	7
8. Beratungs-AK.....	7
9. LRF.....	7
Antrag über die Stellung eines Änderungsantrags zur Satzung des LRF.....	7
10. Büro-Aufräum-AK .....	8
11. Verschiedenes.....	8
Anhang .....	9

### 1. Ankündigungen

Heute ist die letzte Sitzung für diese Legislatur. Die erste Sitzung der neuen Legislatur findet am 11.10.2023 statt.

### 2. Genehmigung des Protokolls vom 13.09.2023

Das Protokoll der Sitzung vom 13.09.2023 wurde einstimmig genehmigt.

### **3. Erstiwoche**

#### *Ersti-AK*

Abgesehen von den heutigen Finanzanträgen steht die Planung für die Woche. Die Tutoriengruppen sind verteilt. Offen ist noch, wer die DJ Tätigkeit übernimmt. Henry verweist auf die Ausschreibungspflicht. Außerdem wird ein Auto für die Bierabholung am Freitagvormittag gesucht! Es ist wichtig, dass sich hier Leute melden, die ein Auto haben!

#### **Finanzantrag: Bollerwagen**

Beschluss: Finanzierung eines Bollerwagens

Postennummer im Haushalt: 790.0220

Betrag: 90 €

Beschlusstext: Der Fachschaftsrat Jura beschließt, dass ein Betrag i.H.v. 90 € für einen Bollerwagen bereitgestellt wird.

Begründung: Wir beantragen hiermit die Finanzierung von einem Sunny Bollerwagen Billy Beach Wagon Rot von Obi für den Fachschaftsrat Jura. Sowohl in der Ersti-Woche als auch bei zahlreichen anderen Fachschaftsevents besteht schon lange die Nachfrage für einen Bollerwagen. Um schwere Gegenstände wie zum Beispiel die Soundbox zu transportieren eignet sich ein Bollerwagen perfekt. Der Bollerwagen hält ein Maximalgewicht bis zu 100kg aus. Somit können alle schweren Transporte getätigt werden, ohne ewigen Zeitaufwand. Außerdem ermöglicht er innerhalb der Ersti-Woche eine hohe Flexibilität des Ersti-AKs, welcher von Station zu Station läuft, um Stimmung zu machen. Der Bollerwagen ist aus Holz und somit äußerst stabil und verspricht eine lange Nutzbarkeit. Die Luftreifen bieten zusätzlichen Fahrkomfort. Zuletzt kann er auf verschiedenen Oberflächen, wie unebenem Gelände oder unbefestigten Straßen eingesetzt werden.

Diskussion: Eine hitzige Diskussion um die Lagerung es Bollerwagens wird geführt.

**Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen**

#### **Finanzantrag: Transporter**

Beschluss: Finanzierung Transporter

Postennummer im Haushalt: 740.0220

Betrag: 79 €

Beschlusstext: Der Fachschaftsrat Jura beschließt, dass ein Betrag iHv 79 € für einen Transporter bereitgestellt wird.

Begründung: Wir beantragen hiermit die Finanzierung von einem Transporter für den Fachschaftsrat Jura. Die Entscheidung in einen Transporter, inklusive Versicherung zu investieren ist von immenser Bedeutung. So erfüllt der Transporter zugleich mehrere Kriterien, die eine solche Investition rechtfertigen. Im Zuge des in Kürze startenden Semesters ist die Fachschaft Jura bereits voller Tatendrang dabei die Ersti-Woche für die zukünftigen Erstsemester zu organisieren. Hierbei ist viel Planung gefragt und aufgrund der logistischen Probleme beim Anbeschaffen der verschiedenen Materialien, für sowohl die Ersti-Beutel als auch die weiteren Veranstaltungen benötigen wir ein adäquates Transportmittel.

Ein Transporter würde genau für diese Zwecke ideal sein. Aufgrund der Tatsache, dass die Materialien an unterschiedlichen Orten in ganz Heidelberg abgeholt werden müssen würde ein

Transporter enorm helfen, dies in einem angemessenen zeitlichen Rahmen bewältigen zu können. Zudem spricht für die Nutzung eines Transporters der Stauraum, welcher bereitgestellt werden kann. Anstatt diverse Autos oder oft den ÖPNV nutzen zu müssen, könnten alle benötigten Materialien ohne weitere Probleme in den einen Transporter verstaut werden. Zusätzlich würde ebenfalls für die Nutzung des Transporters sprechen, dass hierbei die Arbeit aller Beteiligten Mitglieder des Fachschaftsrats Jura reduziert werden könnte und trotzdem ein Ergebnis in gleicher Wertigkeit erreicht werden würde. Des Weiteren würden nicht unnötig viele Personen zeitlich mit der Bewältigung des Transportes der Materialien belastet werden. Somit stellt ein Transporter auch hinsichtlich des Aspektes der Effizienz eindeutig das ökonomischste Mittel dar. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass aufgrund der zeitlichen Effizienz, der logistischen Schwierigkeiten bei der Nutzung anderer Transportwesen, sowie der Stauraum des Transporter für die Finanzierung eines solchen Fahrzeuges spricht.

### **Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen**

#### *Mittagessen-AK*

Die Organisation steht. Allein Leute, die die Gruppen zu den Restaurants leiten, werden noch gesucht. Gegen 12:00 Uhr sind also vier Personen gefragt. Notfalls erklärt sich dankenswerterweise der Ersti-AK bereit.

#### *Kneipentour-AK*

Die Organisation steht. Es gibt allerdings zu viele Gruppenleiter. Die Leitung wird sich individuell bei den betroffenen Gruppenleitern melden, die einer Rationalisierung zum Opfer fallen werden.

Es wird hinterfragt, ob es richtig ist, zwei Elsa-Gruppen zu organisieren.

Ein Stimmungsbild des FSR spricht sich dafür aus, die Anzahl der Elsa-Gruppen auf eine zu begrenzen.

Der AK hinterfragt, wer sich um Alkohol, Shotbecher und alkoholfreie Alternativen zur Teameinteilung kümmert. Dies bespricht der *UnterAK* mit dem Ersti-AK

#### *Fakultätsabend-AK*

Die Frage wird aufgeworfen, ob man zwei Soundboxen verbinden kann.

Außerdem wird für einen potenziellen DJ noch ein Mischpult gesucht.

### **Ausschreibung DJ für den Fakultätsabend**

#### Antragssteller: Ersti-AK

Antragstext: Der FSR schreibt für seinen Fakultätsabend in der Molkenkur Heidelberg am 17.10.2023 von 22.00 Uhr bis 24.00 Uhr einen DJ aus. Im Idealfall hat der DJ ein eigenes Mischpult und ist versiert darin, ansprechende Playlists zu gestalten.

Der Preis ist auf Verhandlungsbasis festgelegt. Er beträgt maximal 125,00 €. Ein eigenes Mischpult wird finanziell gesondert honoriert.

Bewerbung sind innerhalb von **sieben Tagen** ab Bekanntgabe der Ausschreibung an die **Fachschaft Jura, info@fsrj-hd.de**, unter dem Stichwort „**DJ-Fakultätsabend-Party**“ zu richten. Später eingehende Bewerbungen finden keine Berücksichtigung.

### **Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen**

#### **Finanzantrag: Mikrofone**

Beschluss: Finanzierung von 2 Mikrofonen

Postennummer im Haushaltsplan: 740.0220

Betrag: 95 €

Beschlusstext: Der Fachschaftsrat Jura beschließt, dass ein Betrag i.H.v. 95 € für 2 kabellose Mikrofone von JBL und einem Receiver bereitgestellt wird.

Begründung: Wir beantragen hiermit die Finanzierung von einem Wireless Microphone Set von JBL für den Fachschaftsrat Jura.

Wir benötigen für den Fakultätsabend 2 Mikrofone. Als Alternative zum Kauf kommt eine Leihe in Betracht, die jedoch bei qualitativ hochwertigen Mikrofonen mit 45€ (LSD-Verleih; ShureBLX24R Beta-58) die Hälfte des Kaufpreises ausmacht. Schon mit der zweiten Nutzung lohnt sich daher der Kauf zweier Mikrofone.

Im Übrigen ist die Entscheidung, in eine hochwertige technische Ausrüstung zu investieren von großer Bedeutung, da sie nicht nur die Qualität und Effizienz des Fakultätsabends, sondern auch etwaiger anderer Veranstaltungen verbessern kann.

Ein kabelloses Mikrofon von JBL steht für herausragende Qualität. Mit klarem und störungsfreiem Klang können wir unsere Veranstaltungen, wie Vorträge oder Diskussionen, auf professionellem Niveau präsentieren. Dies trägt dazu bei, dass unsere Fachschaft als kompetent und gut organisiert wahrgenommen wird.

Die drahtlose Technologie ermöglicht den Nutzern, sich während der Veranstaltung frei zu bewegen, ohne sich um die Verbindung oder Kabel sorgen zu müssen. Dies führt zu einer angenehmeren Erfahrung für alle Teilnehmer, sowohl Benutzer als auch Publikum.

Die einfache Bedienung eines drahtlosen Mikrofons reduziert den Aufwand für die Vorbereitung von Veranstaltungen erheblich. Dies ermöglicht es, mehr Zeit auf den inhaltlichen Aspekt zu verwenden und sicherzustellen, dass alles reibungslos verläuft.

Die Anschaffung eines hochwertigen Mikrofons ist eine langfristige Investition in die technische Ausstattung der Fachschaft. Mit angemessenem Umgang wird das Mikrofon über Jahre hinweg nutzbar sein, ohne dass sich regelmäßig um Ersatz gekümmert werden muss.

Auch kann die Präsentation der Fachschaft mit qualitativ hochwertiger Technik bei Veranstaltungen dazu beitragen, das Ansehen innerhalb der Fakultät zu steigern und neue Mitglieder anzuziehen. Eine gezielte Investition in Technologie kann eine entscheidende Rolle dabei spielen, wie die Fachschaft von Kommilitonen, Dozenten oder anderen Fakultätsmitgliedern wahrgenommen wird.

### **Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen**

#### **Finanzantrag: Fotobox**

Beschluss: Finanzierung einer Fotobox

Postennummer im Haushaltsplan: 740.0220

Betrag: 300 €

Beschlusstext: Der Fachschaftsrat Jura beschließt, dass ein Betrag i.H.v. 300 € für eine Fotobox für den Fakultätsabend bereitgestellt wird.

Begründung: Wir beantragen hiermit die Finanzierung von einer Fotobox für den Fakultätsabend in der Begrüßungswoche der neuen Erstsemester. Der Fakultätsabend ist ein bedeutendes Ereignis in der Ersti-Woche, bei dem den neuen Studierenden die Möglichkeit gegeben wird, sich in einer eleganten Umgebung mit Professoren, Alumni, AG-Leitern, Fachschaftsmitgliedern und anderen Erstis zu vernetzen. Mit einer Fotobox können wir ihnen ermöglichen, bleibende Erinnerungen an diesem besonderen Anlass zu schaffen. Jeder, der an diesem Abend teilnimmt, wird die Möglichkeit haben, lustige und bedeutungsvolle Fotos zu machen, die sie für Jahre hinweg schätzen werden. Die Fotobox wird auch dazu beitragen, die Atmosphäre zu lockern und die Studierenden dazu ermutigen, miteinander in Kontakt zu treten und Spaß zu haben. Ferner wird die Fotobox dem Fakultätsabend eine professionelle Note verleihen. Sie wird den Abend aufwerten und zeigen, dass wir uns um das Wohl unserer Studierenden kümmern und ihnen besondere Erlebnisse bieten möchten.

Diskussion: Die Sinnhaftigkeit einer Fotobox bei einem Event an dem die meisten sich nicht kennen, wird von einzelnen ernsthaft bezweifelt.

**Ergebnis der Abstimmung: Antrag wurde angenommen mit 3 Nein Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.**

### **Finanzantrag: Deko**

Beschluss: Finanzierung von Kerzen und Blumen

Postennummer im Haushalt: 740.0220

Betrag: 60 €

Beschlusstext: Der Fachschaftsrat Jura beschließt, dass ein Betrag i.H.v. 60 € für Dekoartikel wie Kerzen und Blumen für den Fakultätsabend bereitgestellt wird.

Begründung: Wir beantragen hiermit die Finanzierung von Dekoration für den Fakultätsabend in der Begrüßungswoche der neuen Erstsemester. Der Fakultätsabend ist ein bedeutendes Ereignis in der Ersti-Woche, bei dem den neuen Studierenden die Möglichkeit gegeben wird, sich in einer eleganten Umgebung mit Professoren, Alumni, AG-Leitern, Fachschaftsmitgliedern und anderen Erstis zu vernetzen. Blumenarrangements und Kerzen schaffen hierbei eine warme und einladende Atmosphäre. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass sich die Gäste wohl und willkommen fühlen. Dies ist besonders wichtig, um eine entspannte Umgebung für Gespräche und soziale Interaktion zu schaffen. Weiter verleiht eine gut gestaltete Dekoration dem Fakultätsabend eine gewisse Eleganz und Professionalität. Dies ist entscheidend, um den Abend zu einem herausragenden Ereignis zu machen und einen bleibenden Eindruck bei unseren Gästen zu hinterlassen. Die visuelle Präsentation einer Veranstaltung hat einen großen Einfluss auf die wahrgenommene Qualität. Mit ansprechenden Dekorationen können wir sicherstellen, dass der Fakultätsabend als ein bedeutendes Ereignis in Erinnerung bleibt und von unseren Gästen geschätzt wird.

➔ Wird vertagt auf die nächste Sitzung, um den Gesamtbeschluss anpassen zu können.

Sollte jemand Deko zur freien Verfügung haben, ist er oder sie gebeten, diese bereitzustellen.

*Stadtführungs-AK*

Kein Bericht

#### *Wochenende-AK*

Der Miettransporter wird abgesagt. Die Mail an die Erstis wurde heute versandt. Die Liste für die Mitfahrer wird verlesen.

#### *Frühstücks-AK*

Die Schlüsselübergabe wurde geklärt. Der Rest ist geklärt.

#### *Tutorien*

Die Tutorienleiter wurden gewählt. Die Liste wurde verlesen, die Leiter sollten Bescheid wissen.

Die Fachschaft Pharmazie möchte für ihre Blutspendeaktion vom 16.-27.10 werben, da viele Erstis Erstspender wären und die Erstis daher insbesondere aufgeklärt werden müssten. Es wird diskutiert, ob dies im Rahmen der stud. Gruppen-Vorstellung am Montag geschehen sollte oder vor der Fachschaftssitzung am Donnerstag. Es wird darauf hingewiesen, dass Dr. Kaiser die Gruppenvorstellungen schon gekürzt hat und daher dort wohl kein Platz sein wird, die Fachschaft wird dort jedoch auf die Aktion hinweisen. Es wird zudem versucht, die FS Pharmazie im Rahmen der Vorstellung der FS Jura vorzustellen.

#### **4. Projekte-AK**

Beim Wahlrechtvortrag gibt es Termenschwierigkeit. Ein neuer Termin wird gesucht. Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem Jahr nur noch wenige Termine frei sind; der einzig realistische Termin ist im Lichte der BT Sitzungswochen in der zweiten Semesterwoche.

Henry möchte gern in den AK gewählt werden. Er wurde mit einer Enthaltung gewählt. Henry will sich auf die Organisation des Ronen Steinke Vortrags fokussieren.

Der AK fragt nach, wann ein guter Zeitpunkt für eine Live-Korrektur mit einem AG-Leiter wäre. Vorgeschlagen wird das Ende des Wintersemester 23/24.

#### **5. Büro-AK**

Der Büro-AK hat für die VS Eigentum an einem Schredder erworben. Alles ist sehr gut. Die Schichten sind sehr wichtig; die Ratsmitglieder sollen sich zahlreich einschreiben.

## **6. Ausleihe-AK**

Es werden keine neuen Entwicklungen berichtet. Die neuen Regeln zur Ausleihe treten mit der heute vollständig in Kraft.

## **7. Juraball-AK**

Der AK bittet um Mithilfe, um die perfekte Location für den Abend zu finden. Es werden die Optionen Schloss oder Molkenkur präsentiert. Das Schloss ist lediglich am 15.06.2024 zu bekommen; wegen der Schlossfestspiele. Das Datum liegt in der Klausurenphase. Auch kritisiert wird das Fehlen der Möglichkeit, die bezaubernden Außenflächen des Schlosses kostenfrei zu nutzen. Diese gab es auf der Molkenkur. Es wird argumentiert, dass der Außenbereich auf der Molkenkur gerade ein besonders toller Benefit des Balls war. Andererseits passen ins Schloss wohl mindestens 50 Personen mehr. Auch die Anfahrt ist einfacher als zur Molkenkur.

Die Miete im Schloss beträgt mindestens 3150 €. Auf die Personen hochgerechnet ist das nicht (viel) mehr als in der Molkenkur.

Bei der Molkenkur würden bei einer Außenmusikanlage außerdem höhere GEMA-Gebühren anfallen.

Der AK wird beauftragt, bis zum nächsten Mal sich weiter mit der Locationsuche zu befassen und geeignete Orte und Termine herauszufinden.

## **8. Beratungs-AK**

In der letzten Legislatur wurde der AK kaum benutzt. Daher möchte er sich umstrukturieren und die Nische der „Jurastudienberatung **von Studenten für Studenten**“ füllen und ein Bindeglied zwischen Uni und individuellem Student sein. Dies wird insbesondere mit einer höheren Hemmschwelle begründet, die zwischen Student und Uniangebot bestehen könnte. Der FSR bekräftigt diese strategische Neuausrichtung als gute Idee.

## **9. LRF**

### **Antrag über die Stellung eines Änderungsantrags zur Satzung des LRF**

Antragssteller: Henry Wilkens

Antragstext: Der sich im **Anhang** befindliche Antrag soll auf der nächsten MV des LRF im November 2023 gestellt werden. Die Delegation des FSR auf der MV wird ermächtigt, kleine Änderungen vorzunehmen und auf die Diskussionen in der MV angemessen mit Änderungen reagieren zu können.

Begründung: ergibt sich aus dem Antrag.

### **Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen**

Die Anmeldung für die BWFaTa ist eröffnet. Heidelberg wird fünf Delegierte entsenden können. Es wird Workshops geben. Sie wird in Heidelberg stattfinden, vom 10.11.-11.2023. Henry, Jannis, Kim und Michelle werden einstimmig als Delegierte für BWFaTa und MV gewählt.

Es wird auch über den integrierten Bachelor geredet. Große Sorge und Aufregung entsteht, weil eine rückwirkende Anerkennung eines LL.B. wohl unmöglich sein wird. Generell wird die Einführung noch recht lang dauern; eine genauer Zeitplan ist unabsehbar.

### **10. Büro-Aufräum-AK**

Es wird beantragt, Melissa nach großartiger Arbeit im letzten Semester zu entlasten. Diesem Antrag wird einstimmig gefolgt.

Als neue Leitung kandidiert Jacob Schupp. Er wird einstimmig gewählt. Greta wird einstimmig als Mitglied in den AK gewählt.

### **11. Verschiedenes**

Die Fachschaft Pharmazie wirbt für ihren Vampirecup, eine Blutspendeaktion. Der FSR beschließt, Informationen dafür auf Instagram zu teilen / dafür zu werben.

Alle Mitglieder des Awareness-Teams werden gebeten, ihre „Schichten“ in der Ersti-Woche zu planen.

Der FSR dankt Jojo für seine heldenhafte Aufopferung im Kampf gegen leere StuRa-Bierkästen, die er abgegeben hat.

Der FSR hat eine Anfrage des Fernsehprogramms ARD Alpha bekommen. Falls jemand als Protagonist in einem solchen Filmchen auftreten möchte, möge er sich an die Sitzungsleitung wenden.

#### *Tutorien-AK*

Eine neue AK-Leitung wird gesucht für die Tutorien, die sich der Ersti-Woche anschließen. Jurek würde gern die Leitung übernehmen. Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung wurde Jurek als Leitung gewählt. Er nimmt die Wahl gern an und freut sich auf seine Aufgabe.

#### *Kaffeemaschine*

Das geplante Modell ist nicht lieferbar. Im Rahmen des Umzugs befinden wir uns einer unsicheren Gesamtlage. Die Kaffeemaschine wird eines Tages gekauft, nur nicht jetzt.

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom  
gezeichnet: *Fachschaftssprecher/in mit Vertretung*

## Anhang

Antrag zu TOP 9:

Antragstext:

1. § 6 der Satzung des LRF wird wie folgt gefasst:

„(1) <sup>1</sup>Von den Mitgliedern wird jährlich ein Beitrag in Höhe von 150 € erhoben. <sup>2</sup>Der Betrag ist in jährlicher Zahlungsweise zu entrichten und wird jeweils zum 01.04 eines Kalenderjahres fällig. <sup>3</sup>Dieser Betrag ist für die Zwecke des Vereins iSd § 2 Absatz 1 Satz 4 und für die notwendige Verwaltung des Vereins, etwa Notarkosten oder Kontoführungsgebühren, zu verwenden.

(2) Es steht den einzelnen Mitgliedern frei einen höheren Beitrag auf freiwilliger Basis zu zahlen. Der Vorstand hat diesen vorrangig für die Zwecke des Vereins iSd § 2 Absatz 1 Satz 4 zu verwenden.“

2. In § 11 Absatz 1 Satz 2 der Satzung des LRF wird wie folgt geändert:

- a. In Nr. 4 wird das „und“ durch ein Komma ersetzt.
- b. In Nr. 5 wird der Punkt am Ende durch ein „und“ ersetzt.
- c. Es wird folgende neue Nummer 6 angefügt:

„6. die Information und angemessene Einbeziehung der Mitglieder für das weitere Vorgehen, nach Erhalt von Informationen zu Studium oder Prüfungen, die für die Mitglieder eine besondere Relevanz haben.“

Begründung:

Zu Ziffer 1:

Der LRF BW ist seit Jahren chronisch unterfinanziert und der Kontostand geht nahezu gegen null. Bald könnten auch notwendige Kosten wie etwa Notarkosten für Änderungen im Vereinsregister nicht mehr bezahlt werden bzw. müssen von Mitgliedern des Vorstandes gezahlt werden.

Das Konzept des freiwilligen Mitgliedsbeitrags hat nicht funktioniert, viel zu wenige Fachschaften haben den letzten Jahre Beiträge gezahlt, was zwar auch zum Teil an den mangelnden Aktivitäten lag, dies jedoch nicht allein ausschlaggebend war.

Da in Baden-Württemberg inzwischen die meisten, bis alle Mitglieder als Teil der Verfassten Studierendenschaften Gelder bekommen, sollten die Mitglieder auch einen verpflichtenden Beitrag tragen und ihren Teil beisteuern.

Damit wird sichergestellt, dass der Verein alle seine Aufgaben ordnungsgemäß und gut erfüllen kann sowie notwendige Verwaltungskosten wie Notarkosten, Kontoführungsgebühren, Mittel für die Steuererklärung, etc., von Mitteln des Vereins beglichen werden können.

Für die Aufgaben wird auf die Ziele des Vereins verwiesen. Diese sollten effektiv umgesetzt

werden, da der LRF im Vergleich zum BRF deutlichen näheren Bezug hat zu den für die Mitglieder wichtigen Entscheidungen des LJPA hat. Eine gute Vertretung gegenüber dem Land ist deshalb sehr wichtig.

Die Höhe des Beitrags ist zu diskutieren, die FS Jura Heidelberg schlägt 150 € vor. Diese Summe wird streng an die Zwecke des Vereins und die Verwaltung gebunden.

Zudem kann jedes Mitglied weitere Beiträge zahlen, was im neuen Absatz 2 geregelt wird. Diese Beiträge sind völlig freiwillig. Der Vorstand hat hier keine so enge Bindung wie bei den Mitteln nach Absatz 1, sie sollen aber immer noch vorrangig für die Zwecke des Vereins eingesetzt werden. Andere Projekte des Vorstands, etwa interne Vorstandsangelegenheiten, sind hintenanzustellen. Diese Entscheidung obliegt dem Vorstand.

Zu Ziffer 2:

a) und b) sind Folgeänderungen zu c)

zu c): Der Informationsfluss von Vorstand zu den Mitgliedern hat die letzten Jahre nicht immer gut funktioniert, häufig bekamen die Mitgliedsfachschaften auch für sie wichtige Informationen nicht oder nur sehr verspätet vom Vorstand des LRF

Daher soll nun ergänzt werden, dass der Vorstand die Mitglieder bei Erhalt von wichtigen Informationen zu informieren hat und sollten zu diesem Thema das weitere Vorgehen offen sein, die Mitglieder hier angemessen einzubeziehen hat. Diese Einbeziehung kann je nach Einzelfall unterschiedlich intensiv sein. Um das ganze nicht zu groß zu machen, wird dies begrenzt auf Informationen, die mit Studium und Prüfungen zusammenhängen und die eine besondere Wichtigkeit für die Mitglieder haben. Der amtierende Vorstand hat bereits versprochen dies in etwa so umsetzen.